

Vereinsgeschichte

In der Silvesternacht 1920 hoben fünf Wanderfreunde den Wanderverein aus der Taufe. Ein großer Teil der Dorfjugend scharte sich um die Gründer. Erster Vorsitzender wurde Karl Kamme. Bis 1933 war der Verein ein freier Zusammenschluss, der im dritten Reich im Zuge der Gleichhaltung als Zweigverein dem OHGV angegliedert wurde. Im Zweiten Weltkrieg musste der Verein eine Zwangspause einlegen.

Im Jahre 1948 fand man sich wieder zusammen und es wurden auch wieder Wanderungen durchgeführt. Der damalige monatliche Beitrag betrug 0,20 DM. 1956 beschloss man aus dem OHGV auszutreten. Für den geplanten Aussichtsturm auf der Koppe wurden 50 DM gespendet und man beschloss den Verein umzubenennen in Wander- und Verschönerungsverein „Edelweiß“.

1971 trat Karl Kamme als 1. Vorsitzender zurück und übergab das Amt Heinrich Weber. Gleichzeitig wurde der Verein in Wanderverein „Edelweiß“ umbenannt. In 1978 wurde Dieter Christmann zum 1. Vorsitzenden gewählt. Es wurden regelmäßige Wanderungen und auch Vereinsfahrten durchgeführt.

Während der Jahreshauptversammlung 1987 wurde der langjährige 2. Vorsitzende Burkhard Langefeld zum 1. Vorsitzenden gewählt der das Amt bis heute innehat. Auch wurde beschlossen, sich dem OHGV wieder anzuschließen.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr wurde 1988 an der Schutzhütte das Tretbecken und ein kleines Fachwerkhäuschen erbaut. 1991 erfolgte dann der Bau der Toilettenanlage. Beides wurde soweit möglich in Eigenleistung fertiggestellt.

1993 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister als eingetragener Verein.

Zwischen der Stadt Gladenbach und dem Wanderverein wurde 1994 ein Pachtvertrag für die Schutzhütte, das Gelände sowie

Toilettenanlage und Tretbecken abgeschlossen, in die der Verein bis heute viel Geld und Arbeit investiert hat. Aus der einst offenen Hütte wurde inzwischen ein schönes und gemütliches Wanderheim mit eingebauter Küchenzeile. Ebenso wurde ein Kaminofen montiert der auch in der kalten Jahreszeit für Feiern jeder Art einlädt.

Zu den traditionell monatlichen Wanderungen gehört auch die Bratpartie am 1. Mai an der Schutzhütte. Gäste und Mitwanderer sind immer herzlich Willkommen.

In 2020 feiert der Wanderverein „Edelweiß“ sein 100jähriges bestehen. Diese Ereignis wird entsprechend gebührend gefeiert werden.

An Neujahr aus der Taufe gehoben

Mitbegründer Karl Kamme bis heute ununterbrochen Vorsitzender

Erdhausen (m5). In der Neujahrsnacht 1920 hoben Karl Kirch, Gustav Zimmermann, Karl Kamme, Peter Rink und Heinrich Liebrich den Wanderverein „Edelweiß“ Erdhausen aus der Taufe. Es dürfte einmalig sein, daß der damals 18jährige Kamme zum Vorsitzenden gewählt wurde und dem Verein bis heute ununterbrochen vorsteht. Am Samstag (15. August) feiert der Zusammenschluß, der sich 1955 neue Ziele setzte und in Wander- und Verschönerungsverein „Edelweiß“ Erdhausen umbenannte, im Rahmen eines Kammersabends seinen 50. Geburtstag.

Die Anregung zur Vereinsgründung ging unter anderem von dem Vorbild des 1919 gegründeten Wandervereins „Schwalbenflug“ Gladenbach aus, der später im Sportclub Gladenbach aufging. Die mit Sang und Klang durch Erdhausen ziehenden Gladenbacher Wanderer ließen den Wunsch aufkommen, es ihnen im eigenen Kreise gleichzutun. Schon kurze Zeit nach der Vereinsgründung scharte sich ein großer Teil der Ortsjugend um die fünf Initiatoren. Mitbegründer Karl Kirch ist im März dieses Jahres gestorben.

Einige der naturverbundenen und musikliebenden jungen Männer bildeten innerhalb des „Edelweiß“ eine Kapelle, die bei den Wanderungen für fröhliche Begleitung sorgte, aber auch öffentlich bei Tanzveranstaltungen aufspielte.

Dritten Reich als Zweigverein dem Oberhessischen Gebirgsverein Marburg angegliedert. Wie für alle Vereine und Verbände brachte der Krieg dem „Edelweiß“ eine Zwangspause. Erst 1948 fand man sich wieder zusammen; vorwiegend die ehemaligen, inzwischen schon älter gewordenen Mitglieder. Aus finanziellen Gründen beschloß die damalige Jahreshauptversammlung den Austritt aus dem Oberhessischen Gebirgsverein.

1955 setzte sich der Verein zusätzlich eine neue Aufgabe und brachte dies auch in der Namensänderung zum Ausdruck: Man nannte sich von nun ab Wander- und Verschönerungsverein „Edelweiß“ Erdhausen. Die Mitglieder betreuen seither Ruhebänke in der Gemarkung, bei deren Anschaffung sie



Ein Erinnerungsfoto aus den ersten Jahren nach der Gründung des Wandervereins „Edelweiß“ Erdhausen, das anlässlich einer Wanderung nach Koblenz zum Deutschen Eck aufgenommen wurde (von links): Hermann Heuser, Robert Schmidt (†), August Müller, Heinrich Wagner, Heinrich Hof (†) und Karl Kamme, der dem Verein seit der Gründung ununterbrochen vorsteht.

staltungen aufspielte. Doch damit war die Vielfältigkeit des Vereins nicht erschöpft: Im Winter bereiteten die Mitglieder mit Theateraufführungen der Einwohnerschaft von Erdhausen so manche Freude.

Bis 1933 war der Wanderverein „Edelweiß“ ein freier Zusammenschluß, dann wurde er im Zuge der Gleichschaltung im

zum Teil die Kosten trugen, und setzten sich aktiv für die Dorfverschönerung ein. Der schön gestaltete Bahnhofsvorplatz ist das Werk einiger der älteren, schon im Ruhestand lebenden Mitglieder des Vereins.

Zwar setzte der Verein bei weitem nicht mehr so viele Wanderungen an wie in den Gründerjahren, doch gab es trotz des gewandelten Interesses der Jugend so manchen schönen Ausflug. Im Sommer 1954 führte eine Fahrt zum Rhein, ein Jahr später besuchten die Mitglieder die Bundesgartenschau in Kassel. Ziele von Tageswanderungen in der näheren Umgebung waren Roßbach, die Endbacher Platte, Tringenstein, Oberweidbach und Altenvers. Als der Verein 1960 seinen 40. Geburtstag in der alten Volkshalle feierte, hatte er nach wie vor die gleiche Bedeutung und seinen Platz in der Gemeinde erhalten, wie der Zusammenschluß

Wanderverein zog Bilanz:

Höhepunkt war der Vereinsausflug

Dieter Christmann wieder Vorsitzender bei Edelweiß Erdhausen



Vorsitzender Dieter Christmann überreicht Heinrich Barth, Robert Bender und Karl Schneider die Ehrennadel für 50jährige Vereinszugehörigkeit, während er Jost Schneider für besondere Verdienste auszeichnete (von links). (Aufn.: M. Engels)

Gladenbach (me). Als 1. Vorsitzender des Wandervereins Edelweiß Erdhausen wurde in der Generalversammlung am Samstagabend im Bürgerhaus Dieter Christmann in seinem Amt bestätigt, 2. Vorsitzender wurde Otto Wagner. Wanderwart bleibt Ewald Rink, Schriftführer Kurt Mangold, Kassenwart Helmut Christmann. Zu Kassenprüfern bestimmte die Versammlung Erich Beckmann, Winfried Seibert und Reiner Ullrich.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Heinrich Barth, Ro-

bert Bender und Karl Schneider, die auf eine 50jährige Mitgliedschaft im Verein zurückblicken können. Jost Schneider wurde als Ehrenmitglied für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Im Jahresbericht erwähnte Kurt Mangold vor allem den achttägigen Vereinsausflug nach Ramsau in der Steiermark, der zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Erdhausen durchgeführt wurde. Ebenso erfolgreich war auch die dreitägige Wanderung des Vereins durch die Kropbacher Schweiz. Im Dezember vergangenen Jahres

konnte das 100. Mitglied im Verein aufgenommen werden.

Auch für dieses Jahr hat sich der Wanderverein einiges vorgenommen. So steht das 60jährige Vereinsjubiläum an, das „Edelweiß“ wieder mit einem mehrtägigen Urlaubsausflug feiern will. Das Ziel steht noch nicht fest. Für den 30. April/1. Mai steht die Teilnahme an einer Sternwanderung auf dem Programm, im Juni erwartet die Wanderer ein 85jähriges Jubiläum in Gladenbach, im Juli nehmen sie am Kirschenmarktsumzug teil.